

Glaube

Feierliche  
Weihnachtsmesse

**VADUZ** Der Kirchenchor zu St. Florin wird gemeinsam mit dem Instrumentalensemble Raetiana das Pontifikalamt am Weihnachtstag musikalisch gestalten. Der Gottesdienst beginnt am 25. Dezember um 10 Uhr in der Vaduzer Pfarrkirche/Kathedrale. Die Missa pastoralis von Karl Kempfer wird durch ihre gefälligen Melodien dem Gottesdienst eine feierliche Note verleihen. In Vorfreude darf man auch das vom Bass-Solisten vorgetragene «Grosser Herr» aus dem Weihnachtsoratorium von Bach erwarten. Die Ausführenden sind nebst dem Kirchenchor zu St. Florin und dem Instrumentalensemble Raetiana die Solisten Sabine Winter (Sopran), Martina Gmeinder (Alt), Karl Jerolitsch (Tenor) und Christian Büchel (Bass). An der Orgel spielt Maciej Zborowski. Die musikalische Leitung hat William Maxfield inne. Der 1819 in Limbach geborene Karl Kempfer beschäftigte sich bereits früh mit Musik und war bereits mit 12 Jahren ein hervorragender Klavier- und Orgelspieler. Im Alter von 18 Jahren wurde er Organist bei St. Ulrich in Augsburg. Er galt als fleissiger Komponist. Den grössten Teil seines Schaffens widmete er der Kirchenmusik. Wenn Musikkritiker nicht alle seine Kompositionen als gelungen bezeichnen, so mag doch die «berühmte» Missa pastoralis in anmutiger Art die weihnachtliche Freude zum Ausdruck zu bringen. Karl Kempfer verstarb nach längerer Krankheit im Jahre 1871. Der Kirchenchor zu St. Florin freut sich, mit der musikalischen Gestaltung einen Beitrag zum feierlichen Weihnachtsgottesdienst am 25. Dezember leisten zu können. (eps)

Erwachsenenbildung

Warum machen zu viele Kohlenhydrate schlapp und krank?

**ESCHEN** Ernährungsvortrag: Kohlenhydrate und Ballaststoffe sind Energie pur. Leider landen viel zu viel schnelle Kohlenhydrate täglich auf unseren Tellern. Die machen unseren Körper schlapp und krank. Die Referentin zeigt, wie der optimale Ausgleich von guten und wichtigen Kohlenhydraten und von Eiweiss, Vitaminen und Mineralstoffen, die mitgeliefert werden, gefunden werden kann. Blähungen, Völlegefühl und Verstopfungen sollen kein Thema mehr sein. Sich endlich wohl und fit fühlen und Kilos einfach purzeln lassen. Der Vortrag (Kurs 241) von Eliane Vogt findet am Montag, den 16. Januar, um 19 Uhr im Foyer des Gemeindezentrums in Eschen statt. Anmeldung/Auskunft: Erwachsenenbildung Stein Egerta, Telefon +423 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pr)

# Adrian Hasler: Grenzüberschreitende Besteuerung wirksam sicherstellen

**Interview** Der automatische Informationsaustausch mit der Schweiz werde kommen, die Frage sei nur, in welcher Form, macht Regierungschef Adrian Hasler deutlich. Die Standardlösung führe nicht in jedem bilateralen Verhältnis zum optimalen Ergebnis.



Derzeit werden mit der Schweiz Gespräche geführt, um verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen, erklärt Regierungschef Adrian Hasler. (Foto: Brigitte Risch)

Der österreichische Nationalrat hat am vergangenen Mittwoch der teilweisen Weitergeltung des Abgeltungssteuerabkommens auch im Rahmen des AIA mit Österreich zugestimmt. Warum ist diese Lösung interessant für Liechtenstein?

**Adrian Hasler:** Es ist uns gelungen, dass das bestehende Abgeltungssteuerabkommen in revidierter Form - auch unter dem AIA - weiter bestehen kann. Mit dieser Vereinbarung kommen wir unseren internationalen Verpflichtungen nach und können gleichzeitig eine für den Finanzplatz und die Kunden bewährte bilaterale Regelung beibehalten.

**Was heisst das konkret für den Finanzplatz Liechtenstein?**

Auch in Zukunft wird die Besteuerung von in Österreich steuerpflichtigen Begünstigten an einer liechtensteinischen Stiftung sichergestellt. Die Steuerkonformität wird mindestens in demselben Ausmass sichergestellt, wie dies der AIA

kann. Diese Vereinbarung gewährleistet darüber hinaus weiterhin die Anerkennung liechtensteinischer Stiftungen in Österreich und bietet langfristig Rechtssicherheit über deren Besteuerung.

**Welche Lösung strebt Liechtenstein mit der Schweiz an?**

Liechtenstein hat sich zur Umsetzung des AIA mit allen interessierten und geeigneten Partnerstaaten bekannt. Dieses Bekenntnis zu den internationalen Standards ist Teil unserer Finanzplatzstrategie. Das heisst, dass der AIA auch mit der Schweiz kommen wird; die Frage ist nur, in welcher Form. Derzeit führen wir Gespräche mit der Schweiz, um verschiedene Möglichkeiten der Umsetzung zu prüfen. Dies erfolgt auch in enger Abstimmung mit den Finanzplatzverbänden.

**Weshalb wird nicht telquel die von der OECD als Standard definierte AIA-Lösung übernommen, welche**

**Liechtenstein ja auch mit den 28 EU-Ländern einführt?**

Unser Ziel ist es, die Steuerkonformität zwischen der Schweiz und Liechtenstein möglichst einfach und umfassend zu gewährleisten. Mit der globalen Standardlösung gelingt dies nur bedingt. In den Gesprächen mit der Schweiz geht es also nicht um Alternativen zum AIA, sondern um mögliche Varianten im Rahmen des Standards.

**Der Bundesrat hat in der Vergangenheit bereits kommuniziert, dass es sein Ziel ist, auch mit Liechtenstein den AIA umzusetzen. Gibt es da überhaupt Verhandlungsspielraum?**

Liechtenstein und die Schweiz haben eine internationale Verpflichtung, den AIA umzusetzen. Deshalb ist die Position des Bundesrates weder überraschend noch neu. Der Bundesrat scheint das Ziel zu haben, den AIA mit allen Staaten einheitlich umzusetzen und damit den Aufwand für die Finanzinstitute auf ein Minimum zu reduzieren. Aber gerade zwischen zwei Ländern, die national am Bankkundengeheimnis festhalten, macht es Sinn, zu prüfen, welche Massnahmen am besten geeignet sind, die grenzüberschreitende Besteuerung wirksam sicherzustellen. Denn die Standardlösung führt nicht in jedem bilateralen Verhältnis zum optimalen Ergebnis. Wir diskutieren deshalb mit der Schweiz, wie die Steuerkonformität bestmöglich gewährleistet werden kann. (eps)

«In den Gesprächen mit der Schweiz geht es also nicht um Alternativen zum AIA, sondern um mögliche Varianten im Rahmen des Standards.»

**ADRIAN HASLER**  
REGIERUNGSCHEF

ANZEIGE

Das  
**Volksblatt**  
im Taschenformat

JETZT BEI  
**Google Play**

Laden im  
**App Store**